

So planen Sie richtig

Die Pensionierung ist ein Wendepunkt im Leben. Auch finanziell. «Beziehe ich eine Rente oder das Kapital?» – lautet dabei eine Schlüsselfrage. Pauschale Antworten darauf gibt es nicht.



Von Paul Weibel

Leiter Einzelleben, Zurich Schweiz
Zürich

Dreht sich die Diskussion ums Thema «private Vorsorge und Pensionierung», ist man bei den Vorsorgeberatern an der richtigen Adresse. Im Vordergrund steht für sie die lösungsorientierte, je nach Situation nur teilweise oder umfassende Planung der finanziellen Zukunft der Kunden. Das Thema hat in den letzten Jahren an Brisanz gewonnen. Schliesslich dürfen die Menschen im Durchschnitt mit einer höheren Lebenserwartung rechnen. Wie sich diese finanzieren lässt, ist jedoch für viele Menschen eine Knacknuss. Fachleute raten: Spätestens mit 55 Jahren sollten für die Vorsorge die letzten Leitplanken gesetzt werden.

Heute sind zwar die Kundinnen und Kunden viel besser über finanzielle Fragen informiert. Dennoch sind Vorsorgefragen sehr anspruchsvoll – viele suchen deshalb bei den Profis Rat. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass noch viele das Thema unterschätzen, insbesondere die Summe, die es letztlich anzusparen gilt, um den Le-

bensstandard nach der Pensionierung halten zu können. Eine weitere Knacknuss ist der Zeitpunkt, ab dem man die Finanzplanung spätestens anpacken sollte. So ist mit rund 50 Jahren die Chance gross, dass sich Lücken bis zur Pensionierung noch schliessen lassen. Allzu oft vernachlässigen jedoch viele in diesem Alter die Planung, vergessen dabei, dass sich mit 58 oder 60 Jahren eine falsche finanzielle Weichenstellung meist nicht mehr korrigieren lässt. Die Lebensqualität im Alter ist dadurch gefährdet.

Planung richtet sich nach Ansprüchen

Wer heute rechtzeitig plant, muss keine Angst haben, die falschen Ziele zu setzen und die optimale Lösung zu verpassen. Pauschale Rezepte, wie das erfolgen soll, gibt es jedoch nicht. Wie viel beispielsweise eine Person fürs Leben braucht, ist eine zentrale Frage und doch von Fall zu Fall verschieden. Denn nicht jeder hat die gleichen Ansprüche – entsprechend variiert die Planung. Dies heisst: einerseits die finanzielle Situation der Kunden systematisch und ganzheitlich zu erfassen; andererseits die individuellen Ziele eines jeden Menschen zu identifizieren. «Ganzheitlich» ist deshalb ein wesentliches Stichwort, weil bei der Beurteilung der finanziellen Situation und Perspektive einer Person nicht nur das Vermögen aus der Pensionskasse eine Rolle spielt, sondern auch Facetten wie Budget, Vorsorgeanalyse, Anlagesituation, Steueroptimierung, Wohnformen im Alter, aber auch rechtliche Fragen

wie die Nachlassplanung, Ehevertrag oder Schenkungen.

Nähert sich der Zeitpunkt der Pensionierung, werden zwei Fragen zentral: Beziehe ich die Rente oder das Kapital? Und wenn ich das Kapital beziehe, wie investiere ich es am besten? Auch hier ist jeder Fall individuell anzugehen. Grundsätzlich bietet Zurich ihren Kundinnen und Kunden, die das Kapital bezogen haben, zwei Möglichkeiten, für die jeweils individuelle Produktlösungen existieren:

- *Lebensversicherungen und Altersrenten:* Der Kunde kann aus einer breiten Palette unterschiedlicher Produkte wählen. Bei der Wahl entscheidend sind vor allem die Aspekte Gesamtvermögenssituation, Zeitpunkt der Verfügbarkeit des Kapital und die steuerlichen Rahmenbedingungen.
- *Breit diversifizierte Anlagelösungen, mit oder ohne fondsbasierendem Vermögensverwaltungsauftrag:* Bei den Anlagelösungen, mit oder ohne fondsbasierendem Vermögensverwaltungsauftrag, werden die Anlagen von institutionellen Anlageprofis, mit einer unabhängigen Auswahl der besten Asset Manager, betreut – und dies zu geringeren Kosten als bei einer Bankenlösung.

Beim Entscheid, wie das Kapital aus der Pensionskasse verwendet werden soll, empfehlen die Berater, nicht alles auf eine Karte zu setzen. Der Königsweg liegt in der Kombination der Möglichkeiten. Zurich stellt den Menschen

Praktische Informationen zur Pensionierung und Finanzplanung findet man auf der Internet-Seite von Zurich Schweiz: www.zurich.ch. Anmeldungen für ein Pensionsplanungsseminar können auch direkt online getätigt werden.

mit seinen Wünschen in den Mittelpunkt der Beratung. Bewährt hat sich dabei, verschiedene Lebensphasen zu unterscheiden. Die Erfahrung zeigt zudem, dass in den ersten Jahren nach Erwerbsaufgabe der finanzielle Bedarf grösser ist als etwa mit 80 Jahren, weil die Menschen in jüngeren Jahren aktiver sind – in Sachen Hobbies, Sport und Reisen. Entsprechend schlägt sich das auf der Ausgabenseite nieder. Zurich richtet die Finanzstrategie auf den Lebensrhythmus der Kunden aus und geht dadurch vollumfänglich auf deren Bedürfnisse ein. Entsprechend flexibel gestaltet sie die umfassenden Lösungen.

Einstieg dank Pensionsplanungsseminar

Mit 50 Jahren stehen die Menschen jedoch noch voll und ganz im aktiven Leben – der Gedanke an die «Zeit danach» scheint noch fremd. Deshalb ist der Einstieg über ein Pensionsplanungsseminar, wie beispielsweise dem Seminar «Aufbruch zu neuen Horizonten» von Zurich, oft hilfreich. Denn in diesen Seminaren zeigen professionelle Vorsorgeberater auf, mit welchen Fragen und Themen man sich auseinandersetzen sollte, will man die Lebensqualität im Alter erhalten und den Lebensabschnitt nach der Pensionierung unbeschwert geniessen können. So erklären Vorsorgespezialisten beispielsweise, warum die Erstellung eines genauen Budgets in der Planung eine Rolle spielt oder wie das Wohneigentum auch im Alter berücksichtigt werden soll. Dank diesen Seminaren fällt den Kundinnen und Kunden der Einstieg ins Thema «private Vorsorge und Pensionierung» einfacher, da sie sanft in die Thematik eingeführt werden. Zurich unterstützt ihre Kundinnen und Kunden aber nicht nur beim Einstieg, sondern betreut sie auch langfristig mit einer professionellen Vorsorgeberatung und Finanzplanung.

Kunden wollen das Beste aus der Banken- und Versicherungswelt

Nach der Planung – die Lösung: Sind Banken eher anlageorientiert, so drehen sich die Bemühungen der Zurich-Teams prioritär um die finanzielle Absicherung der Kundinnen und Kunden

inklusive Risikoschutz. Hier hat Zurich als Versicherer gegenüber den Banken einen Vorteil. Sie kann aufgrund ihrer grossen Versicherungs- und Vorsorgeerfahrung umfassender beraten – ohne dass ein Kunde auf Bankprodukte und deren Möglichkeiten verzichten muss. Zurich bietet Lösungen aus einem Guss – und reagiert damit auf den Trend, dass Kunden die Diversifikation und Renditemöglichkeiten von Bankprodukten mit dem Schutz einer Versicherung optimal verbinden wollen. Zurich-Mitarbeitende verfügen hier über ein profundes Wissen. Ein Wissen, das auch ständig aufgefrischt wird. Wer bei Zurich als Vorsorgeberater tätig ist, besucht regelmässig Schulungen und Weiterbildungen. So ist sichergestellt, dass die Spezialisten am Puls der Produkte-, Finanz- und Vorsorgewelt bleiben.

Finanzplanung ist heutzutage also kein Privileg für Gutbetuchte, sie ist für jedermann Pflicht. Eine gute finanzielle Planung sorgt dafür, dass sich auch im Ruhestand der eine oder andere Traum erfüllen lässt.

Mit den über 220 Pensionsplanungsseminaren, die von Zurich-Generalagenturen ab März 2009 in der ganzen Schweiz durchgeführt werden, wird ein weiterer Schritt unternommen, um das Bedürfnis der Kunden nach professioneller Beratung und einer finanziell abgesicherten Pensionierung abzudecken. Denn für Zurich stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse nach Sicherheit und unbeschwerter Pensionierung im Mittelpunkt.

www.zurich.ch ●

Umfassende Vorsorgeplanung



Quelle: Zurich